

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Werden durch eine optimale Verkehrsanbindung die niedersächsischen Tourismusregionen unterstützt und damit gestärkt?**

Anfrage des Abgeordneten Axel Miesner (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 30.06.2015

Urlauber wollen ebenso wie Tagesgäste und Geschäftsreisende zügig ihr Reiseziel erreichen. Dieses gilt für Nutzer aller Verkehrsträger, also auch des ÖPNV, des SPNV, aber auch des MIV. Untersuchungen haben ergeben, dass die Tourismusdestinationen in Niedersachsen vom Bau der A 20, der A 39 und anderer Bundesfernstraßenprojekte profitieren werden und damit das Reiseland Niedersachsen gestärkt wird. Reiseziele werden schneller erreicht, bei Ortsdurchfahrten werden die Lärmbelästigungen verringert und die Wertschöpfung wird erhöht. Speziell das „Gutachten zur Wirtschaftlichkeit und den regionalwirtschaftlichen Potenzialen des Lückenschlusses der A 39“ der IHK Lüneburg-Wolfsburg gibt darüber Auskunft.

1. Teilt die Landesregierung die Ergebnisse der Untersuchungen?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Ergebnisse, wonach beispielsweise der Bau der A 20 und der A 39 auch den Tourismus in Niedersachsen stärken?
3. Was unternimmt die Landesregierung gegebenenfalls, um die Verkehrsanbindungen der niedersächsischen Reiseregionen sowohl über den Verkehrsträger Schiene als auch über den Verkehrsträger Straße weiter zu verbessern?